



# Das Mosaik

Pfarrblatt Villach-Heiligenkreuz, Februar bis April 2024

## Prophetischer Befreier und Gesetzgeber

Unser Titelbild ist Teil der Darstellungen auf dem Kanzeldeckel in unserer Pfarrkirche, der als monumentaler Baldachin gestaltet ist. Hier ist Moses mit den Gesetzestafeln und Zweistrahl am Haupt dargestellt. Die Statue von Mose ist die Krönung der ganzen Kanzel, die einen markanten Punkt des Innenraumes unserer Kirche bildet.

Nach dem biblischen Zeugnis ist Mose die zentrale Figur der Heilszeit Israels. Im Alten Testament besitzt er die einzigartige Autorität. Er steht Gott nah, wie keine andere Gestalt im Alten Testament. Er befreit im Auftrag Gottes das Volk Israel. Ihm wurde Gottes Name offenbart. Er führt sein Volk vierzig Jahre lang durch die Wüste bis an die Grenze des verheißenen Landes, wo er im hohen Alter stirbt. Vor allem aber wurde ihm am Gottesberg Sinai das Gesetz Gottes übermittelt. Es wurde in den 10 verbindlichen Aussagen zusammengefasst. Diese Gebote haben an ihrer Aktualität nichts verloren und gelten noch heute in der ganzen Welt.

Im Neuen Testament steht Mose für die Tora und die jüdische Tradition. Die synoptischen Evangelien betonen seine Funktion als Gesetzgeber. Die Bestimmungen dieser Gesetzgebung werden von Jesus in der Regel verteidigt. Für Jesus bleiben sie immerwährend gültig.

Mose ist der Stratege, der Heer- und Volksführer. Er ist der Prophet Gottes und sein erster Priester. Mose ist der prophetische Fürbitter, der den göttlichen Rechtswillen empfängt, übermittelt und kodifiziert. Mose wird als der Stifter der ersten monotheistischen Religion angesehen.

Für die Juden, Christen und Muslime gilt er als ein wichtiger Prophet. In der jüdischen und der christlichen Tradition wird Mose vor allem als der Gesetzgeber, der Israel den Willen des einen Gottes Jahwe übermittelt, betrachtet. Die koranische Überlieferung betont hingegen eher Mose als den vom Schöpfergott beauftragten Verkünder des strengen Monotheismus.



## UMKEHR – VORBEREITUNG auf das österliche Fest



### Liebe Pfarrgemeinde!

Die weihnachtlichen Symbole Krippe und Weihnachtsbäume sind vor dem Fest Maria Lichtmess weggeräumt und entfernt worden, unser Fastentuch wird bald den Hochaltar verhüllen. Es beginnt mit dem Aschermittwoch der österliche Festkreis, welcher bis Pfingsten unser kirchliches Leben prägt.

Die beginnende Fastenzeit eröffnet die Chance zur Umkehr und Erneuerung. Es gibt die Möglichkeit eine innere Vertiefung des persönlichen Lebens zu erreichen. Die Frage lautet allzu oft: Worauf soll ich in der österlichen Bußzeit verzichten. Wir sind darauf oft so sehr konzentriert, dass die Gefahr besteht, den Sinn des Ganzen zu übersehen. Wenn wir darüber rätseln, was wir aufgeben oder reduzieren wollen, legen wir den Schwerpunkt nur auf uns selbst.

Wir wollen unser spirituelles Leben regeln und stellen unser eigenes Ich im Mittelpunkt. Aber sollte die Betonung nicht auf Gott liegen, ihm mehr Raum in unserem Denken und Handeln zu geben? Unsere grundlegende Aufgabe sollte wohl darin bestehen, Gott mehr Platz in unserem Leben zu geben, damit er in uns wirken kann, wie es seinem Plan entspricht.

Wie sieht es bei uns aus? Vieles ist wohl so überfüllt, dass keine Chance besteht, wirklich Neues wachsen zu lassen. Den Ort der Stille finden – darauf kommt es an. Ohne diesen wird Gott nicht bei uns eintreten können. Wenn wir ihm genug Möglichkeiten für sein Wirken schaffen, wird er uns zeigen, was für uns gut und wichtig ist.

Ich wünsche uns allen eine gute Vorbereitung und Einstimmung auf das österliche Fest!

Ihre Seelsorger  
Kurt Gatterer

## Engagierte Christin und kreative Autorin

In unserer Pfarre und unserer Stadt gibt es sicherlich viele Menschen, die viele Talente haben, über die aber die breitere Öffentlichkeit nichts weiß. Solche Menschen engagieren sich in verschiedenen, nicht exponierten Bereichen. Sie helfen, wo sie können und sind z. B. ehrenamtlich im caritativen Sektor tätig. Sie malen ihre Bilder, singen ihre Lieder, musizieren mit ihren Instrumenten oder schreiben ihre Gedichte, Meditationen, Romanen und Novellen. Eine dieser Personen ist unsere Pfarrgemeinderätin **Katharina Kistenich**. Sie ist in den verschiedenen Bereichen in unserer Pfarre im Einsatz. Sie schreibt ebenfalls viel. Sie hat über fünf Bücher geschrieben. Ihre Gedichte erschienen auch im Sammelband „Lyrik und Prosa unserer Zeit“, Band 12, hrg. von Karin Fischer. Aus diesem Anlass sprechen wir darüber mit ihr.

### Wer ist Katharina Kistenich?

**Kistenich:** Als erste von zehn Kindern wurde ich 1935 in Dellach im Gailtal geboren. Ich besuchte Volks- und Hauptschule und mit 21 Jahren die dreijährige Krankenpflegeschule. Danach arbeitete ich bis zur Pensionierung in verschiedenen Krankenhäusern. Nebenbei und danach besuchte ich viele Fortbildungskurse, u. a. Biblische und Kirchliche. Nach mehreren Ortswechseln lebe ich seit 2005 in Villach.

**Sie haben einige Bücher geschrieben, wie z. B. *Abba, lieber Vater, Es Lebms mehr, Kosbare Zeit, Ich will dich preisen Tag für Tag*. Wann haben Sie angefangen zu schreiben? Was sind die Themen Ihrer Texte?**

**Kistenich:** Die ersten Schreibversuche machte ich schon in der Schule. Meine Texte behandeln zumeist das Leben, wie es eben ist, bzw. wie ich es empfinde, aber auch biblische Themen. Das Ergebnis: Fünf

Büchlein, zwei davon in Mundart und Beiträge in Sammelbänden.

**Sie sind eine engagierte Mitarbeiterin in unserer Kirche. Was denken Sie über Engagement in der Kirche allgemein und in welchen Bereichen sind Sie in unserer Pfarre tätig?**

**Kistenich:** Den Gläubigen sollte der liebevolle Heilsplan Gottes immer mehr bewusst werden und ein Mitarbeiten, je nach Fähigkeiten, Zeit und Möglichkeit sollte uns ein Bedürfnis sein, auch in der Kirche als dem Leib Christi, wo alle Glieder zusammenwirken sollten. Pfarrlich war ich bzw. bin ich tätig: In Bibelrunden sein 1990, in Wortgottesdiensten seit 2001, als Begleiterin bei Exerzitien im Alltag und in Altenheimen seit 2003, als Lektorin, Kommunionhelferin, der Vesper seit ca. 2008, und wo ich sonst noch dienlich sein kann, nach meinem jeweiligen Befinden.

**Wenn man sich die Austrittszahlen und die Gottesdienstbesuche anschaut, sieht die Zukunft unserer Kirche nicht gerade rosig aus. Wie sehen Sie die Zukunft der Kirche und unserer Pfarrgemeinde?**

**Kistenich:** Eine Zukunft für unsere Pfarre und die Kirche wären jüngere, vor allem lebendige Gläubige, die sich bemühen mit Ernst und Eifer „Nachfolge Christi“ zu leben; die sich in unserer verweichlichenden Wohlstandszeit dieser großen Herausforderung stellen, weil ihnen die Sache Gottes ein Anliegen ist. Gott möge es schenken und lenken, Sein ist die Macht, das Reich und der Lobpreis.



## Wegbereiter und Rufer

Für die diesjährige Adventzeit haben wir im Pfarrteam beschlossen, adventliche Gestalten „ins Fenster zu stellen“.

Für den 1. Adventsonntag: Zacharias und Elisabet. Von einem Engel des Herrn wird dem kinderlosen Paar in vorgerücktem Alter die Geburt des Johannes, der später der Täufer genannt wird, angekündigt, dem Wegbereiter des Herrn (vgl. Lk 1)

Für den 2. Adventsonntag: Maria und Josef. Ihnen wird – nacheinander – vom Engel des Herrn die Geburt des Gottessohnes verkündet und jeweils aufgetragen: „Ihm sollst du den Namen JESUS geben“, d.h. Gott rettet. (vgl. Lk 1 und Mt. 1)

Für den 3. Adventsonntag: Jesaja den Prophet der Hoffnung und Freude in dunkler Zeit. Er kündigt des Öfteren die Ankunft eines Retters und Messias an, u. A. als Immanuel (Gott mit uns) in Kap. 7; oder als Spross aus Isais Baumstumpf, mit dem ein messianisches Reich anbricht, in Kap. 11; aber auch das Kommen eines Rufers und Wegbereiters des Herrn, in Kap. 40.

Für den 4. Adventsonntag: Johannes den Täufer, den Zeugen des Lichts, die Stimme des Rufers und Mahners in der Wüste, der Umkehr predigt, die Scharen des Volkes tauft und auf den Größeren hinweist, der nach ihm kommt. (vgl. Joh 1, Lk 3, Mt 3)

*Katharina Kistenich*



## Adventfeier

Am zweiten Adventsonntag, 10. 12. um 14.30 Uhr lud die Pfarre zu einer Adventfeier in den Pfarrhof ein. Das Ensemble Flessibile, unter der Leitung von Sabine Hacker, kümmerte sich um die musikalische und gesangliche Gestaltung der Feier. Pfarrer Kurt Gatterer wählte die besinnlichen Adventtexte aus und trug diese dann vor. Der Pfarrgemeinderat bereitete mit der tatkräftigen Mithilfe von der ehemaligen Pfarrsekretärin Regina Noisternig den kulinarischen Teil der Feier vor. Am Ende der Feier dankte Pfarrassistent Zdravko Sliskovic allen Mitwirkenden für eine gemütliche und stimmungsvolle Zeit.



## Vorstellung der Firmlinge

Am 2. Adventsonntag, 10.12. um 08.45 Uhr wurden die Jugendlichen, die sich auf ihre Firmung vorbereiten, der Pfarrgemeinde vorgestellt. Pfarrer Kurt Gatterer dankte Fabio Costanza für seine Bereitschaft, die Firmlinge auf ihre Firmung vorzubereiten. Er wünschte den Jugendlichen eine gute Vorbereitungszeit und viel Kraft und Einsatz auf diesem Weg.



## Vorstellung der Erstkommunionkinder

Der erste Adventsonntag stand am 3. Dezember um 8.45 Uhr in der Kirche Villach Heiligenkreuz im Zeichen der Adventkranzsegnung, der Vorstellung der Erstkommunionkinder und des Besuches des hl. Nikolaus. Pfarrer Kurt Gatterer leitete den Gottesdienst und Sabine Hacker, als Begleiterin der Kinder, die sich auf ihre erste Kommunion vorbereiten, stellte die Kinder der Pfarrgemeinde vor. Am Ende der hl. Messe besuchte der hl. Nikolaus unsere Kirche, begrüßte die versammelte Gottesdienstgemeinde herzlich, erzählte über sein Leben und verteilte Geschenke an alle anwesenden Kinder.



## Sternsinger waren unterwegs

Am 3. und 4. Jänner waren die Sternsinger in der Pfarre Villach-Heiligenkreuz unterwegs. Sie brachten die guten Neujahrswünsche und den Segen Gottes in die Familien und Häuser unserer Pfarre. Sie sammelten dabei für die armen Menschen in der ganzen Welt. Am Ende der Aktion bedankte sich Pfarrer Kurt Gatterer im Gottesdienst am 6. 1. um 08.45 Uhr bei allen Mitwirkenden bei dieser Aktion. Besonders dankte er Kindern für ihre Zeit und Ausdauer.



## Termine

### Mi 14. Feber – Aschermittwoch

17:00 Uhr Gottesdienst mit Erteilung des Aschenkreuzes

#### Gemeinsame Kreuzwege der Villacher

**Stadtpfarren** jeden Fastensonntag um 14 Uhr, Kalvarienberg, Obere Fellach  
18.02 / 25.02 / 03.03. / 10.03. / 17.03. / 24.03.

### So 03. März – 2. Fastensonntag – Familienfasttag

**08:45 Uhr Gottesdienst, an-schl.** Fastensuppe im Glas gegen eine Spende, Sammlung für die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung Österreich „Teilen spendet Zukunft“



teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag

**kfb** Katholische Frauenbewegung

www.kath-kirche-kaernten.at Spendenkonto: IBAN AT86 2011 1800 0044 0000. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

### Fr 15. März - Kinderkreuzweg

15:00 Uhr, Pfarrhof Heiligenkreuz

### Fr 22. März – Gottesdienst mit Krankensalbung

15:00 Uhr, Pfarrsaal Heiligenkreuz

### So 17. März – 5. Fastensonntag

08:45 Uhr Gottesdienst

anschl. **OSTERBASAR**

vor der Kirche (Sträußchen zur Palmweihe, Reindlinge, Kerzen, etc...)



### Karfreitag, 29. März – Anbetungstag

10:00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten - Anbetungsstunden -

15:00 Uhr Abschluss mit Karfreitagsliturgie

### ELKI-Treffen

freitags 09:00 - 11:00 Uhr

Pfarrsaal Heiligenkreuz

Information: 0676 8772 5348



Das nächste **Mosaik** erscheint am **26. April 2024** und liegt zur persönlichen Mitnahme in der Pfarrkirche auf.



Unter folgendem Link kann das Pfarrblatt auch auf unserer Homepage eingesehen werden:  
[www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/detail/C3252/pfarrbrief\\_mosaik](http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/detail/C3252/pfarrbrief_mosaik)

## KARWOCHE und OSTERN in Heiligenkreuz



08:30 Uhr Palmweihe beim Bacherkreuz – Prozession zur Kirche und Feier des Gottesdienstes

### Do 28. März – Gründonnerstag

17:00 Uhr Abendmahlgottesdienst

### Fr 29. März – Karfreitag

15:00 Uhr Karfreitagsliturgie - Rosen zur Kreuzverehrung sind in der Kirche erhältlich.

### Sa 30. März – Karsamstag

Speisensegnung: 11:00 Uhr neues Feuerwehrhaus Perau (Burgenlandstraße)

12:00 Uhr und 13:00 Uhr Pfarrkirche

### Sa 30. März – OSTERNACHT

20:00 Uhr Auferstehungsfeier mit Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauberneuerung und Wasserweihe

### So 31. März – Ostersonntag, Auferstehung des Herrn

08:45 Uhr Gottesdienst

### Mo 01. April – Ostermontag

08:45 Uhr Gottesdienst

### So 07. April – Weißer Sonntag

08:45 Uhr Gottesdienst

anschl. Osternestsuche im Pfarrgarten

### Gottesdienste

08:45 Uhr Sonn- und Feiertag

18:00 Uhr Dienstag und Freitag

**In der Fastenzeit Kreuzwegandacht:** jeden Donnerstag 16:30 Uhr

### Eucharistische Andacht

1. Freitag im Monat nach dem Gottesdienst

### Gottesdienst in italienischer Sprache

um 11:00 Uhr mit Vikar Nikolaus Preis: an jedem zweiten Sonntag im Monat

## Begräbnisse:

Siegfried Hofer

## Taufen

Frankerl Lea

## Kanzleistunden:

Pfarrer: Freitag 16:00 - 17:30

Pfarrassistent: Donnerstag 10:00 - 11:00

Pfarrsekretärin: Montag 9:00 - 15:00